



## **Sicherheitstipp des Monats**

### **Der Weihnachtsmarkt, (k)ein Fest für Taschendiebe**

Vor Langfingern auf dem Weihnachtsmarkt kann sich jeder schützen. Die Stimmung ist festlich, der Glühwein mundet, die Würstchenbude ist dicht belagert. Zunächst wirkt eine unsanfte Bewegung wie zufällig. Im Gedränge stößt man mit einem Unbekannten zusammen, der weicht zurück und entschuldigt sich höflich – damit scheint die Sache erledigt.

Ein Griff in die offene Handtasche einer Dame, schon überreicht der Dieb den gestohlenen Geldbeutel seinem Komplizen, der schnell im Gedränge verschwindet. Gerade auf Märkten und traditionellen Festen fischen professionelle Langfinger flink und meist unbemerkt Wertgegenstände aus den Taschen ihrer Opfer.

Dabei kann sich jeder vor dem unwiederbringlichen Verlust von Bargeld, Zahlungskarten oder Ausweisen schützen. Die Polizei gibt in ihrem Faltblatt „Schlauer gegen Klauer!“ hilfreiche Tipps gegen die Tricks der Taschendiebe. Vor allem Frauen werden geklaut. Sie machen es den Tätern oft besonders leicht: Eine offene Handtasche wirkt fast wie eine Einladung.

Die Täter wechseln beispielsweise ein paar nette Worte, rempeln ihr Opfer an oder schütten ein Getränk über die Kleidung, um dadurch ihre wahren Absichten zu verschleiern. Wenn man bemerkt, dass ein Dieb doch einmal Erfolg hatte, gilt es, schnell zu handeln. Die Opfer sollten umstehende Personen auf den Dieb aufmerksam machen und zur Mithilfe auffordern. Entwendete EC- oder Kreditkarten sollten sofort gesperrt werden. Ein Taschendiebstahl sollte auch immer bei der Polizei angezeigt werden. Also: „Augen auf und Taschen zu.“ Josef Schmidt, Senioren-Sicherheitsberater, Prath

Seit 13 Jahren bringen die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten, ehrenamtlich tätigen Senioren-Sicherheitsberater im Rhein-Lahn-Kreis Sicherheit zu den Seniorinnen und Senioren. Sie sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken und haben als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz. Sie engagieren sich in Vorträgen oder Einzelgesprächen, informieren sich und bleiben stets auf dem neuesten Stand, denn die Sicherheitsberater sind Dank der ständigen Fortbildungsveranstaltungen immer bestens im Bilde und können ihr Ehrenamt fachkundig ausüben.

#### **Sie informieren u. a. zu diesen Themen:**

- Verbraucherschutz für ältere Menschen.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten u. Münzen)
- Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.
- Sicherheit an der Haustür

**Ansprechpartner in Ihrer Stadt sind:**

Hans-Joachim Krause, Tel.: 02621/187597 – E-Mail: Herbst9morchel@gmx.de

Thorolf Schmidt, Tel.: 02621/61626 – E-Mail: Thorolf.schmidt@superkabel.de.

Darüber hinaus erhalten Sie weitere Informationen beim Seniorenbüro „Die Brücke“,  
Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336, Fax:  
02603/972-6336,

E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de., Internet: [www.rhein-lahn-bruecke.de](http://www.rhein-lahn-bruecke.de).

und unter **[www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de)**. **Hotline: 0800/550660** sowie bei der Beratungsstelle  
des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031.

**Über betrügerische Tricks oder Diebstahlsmaschen zum Nachteil älterer Menschen informiert die Polizei in der Broschüre „Der goldene Herbst“. Sie ist im Internet unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) abrufbar.**